

# Grundwissen zur Beschulung von Schülern mit Autismus an der Regelschule

Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer



	Seite
<b>1. Vorwort</b>	4
<b>2. Autismus-Spektrum-Störung (ASS)</b>	
2.1 Die Diagnose nach DSM 5	5
2.2 Besonderheiten im Bereich der Kommunikation	7
2.3 Besonderheiten im Bereich des Sozialverhaltens	7
2.4 Besonderheiten in den Interessen und Neigungen	8
2.5 Besonderheiten im Bereich der Wahrnehmung	8
2.6 Exekutive Funktionen	9
2.7 Stimming	10
<b>3. Fragebogen bei Verdacht auf ASS</b>	11
<b>4. Unterstützende Angebote bei Verdacht auf ASS</b>	
4.1 Kommunikations- und Strukturierungshilfen für Schüler mit ASS	14
4.2 Förderliche Bedingungen an der Schule	16
4.3 Schulbegleitung	18
4.4 Der sonderpädagogische Förderbedarf	19
4.5 Nachteilsausgleich	21
<b>5. Übergänge gestalten</b>	28
<b>6. Literatur</b>	30
<b>7. Wichtige Adressen</b>	31
<b>8. Die Arbeitsgruppe Autismus</b>	32

---

## Impressum

Herausgeber



Verband Sonderpädagogik e. V.  
Landesverband Sachsen-Anhalt  
Geschäftsstelle  
Pflaumenweg 3  
06112 Halle

Autoren

AG Autismus im vds  
LV Sachsen-Anhalt

Grafik Titelseite

Darius Ziegert

Redaktion u. Layout  
Druck

Dr. Sören Messerschmidt  
www.bis500druck.de

# Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung an allen Schulformen zunimmt, sind die Pädagogen auf die Aufgabe der Unterrichtung dieser Schülerklientel oft gar nicht oder nur wenig vorbereitet. Seit sich im Jahr 2011 die Arbeitsgruppe Autismus (AG Autismus) mit dem Ziel gründete, Lehrer und Mitarbeiter aller Schulformen für das Thema Autismus zu sensibilisieren, wurde die Nachfrage nach Beratung und Informationen insbesondere an Regelschulen immer größer.

Mit pädagogischem Geschick, Einfühlsamkeit, Offenheit neue Wege auszuprobieren und mit Fachwissen zum Thema Autismus können die betreffenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Besonderheiten im Schulalltag verstanden und angenommen werden. Zudem ist so möglich, ihnen den Lernstoff ohne Nachteile gegenüber der gesamten Schülerschaft darzubringen.

Die Handreichung entstand in engagierter Zusammenarbeit der Mitglieder der AG Autismus, welche unter dem Dach des Verbandes Sonderpädagogik e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt besteht. Mitglieder der AG sind Susanne Schirmer, Cornelia Behrens, Gabriele Hausschild, Rotraud Buch (Beratungs-lehrerinnen Autismus des Landes Sachsen-Anhalt), Anne Parusel, Heike Giesemann (Vertreterinnen der Autismusambulanzen Halle und Lutherstadt Wittenberg), Johanna Ader (engagierte Mitstreiterin) und Katharina Kayser (Förderschullehrerin).

Das zusammengestellte Material soll Grundwissen vermitteln und Hinweise dafür geben, wie Schülerinnen und Schüler mit der medizinischen Diagnose Autismus-Spektrum-Störung in der Regelschule unterrichtet werden können, welche Rahmenbedingungen geschaffen werden sollten und welche Besonderheiten Beachtung finden müssen. Im ersten Teil wird auf die Diagnose und die damit bestehenden Besonderheiten in den Bereichen Kommunikation, soziales Verhalten, Interessen und Neigungen sowie Wahrnehmung eingegangen. Der Abschnitt „Unterstützende Angebote und Maßnahmen“ beschreibt zum einen Bestimmungen, die gesetzlich verankert und einzuhalten sind und gibt zum anderen Hilfestellungen in der praktischen Umsetzung. Des Weiteren bietet der Teil „Übergänge gestalten“ einen Wegweiser, zu welchem Zeitpunkt Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen zu knüpfen sind. Da das Autismus-Spektrum eine große Bandbreite an Erscheinungsformen aufweist, kann nur eine Auswahl an Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Aus diesem Grund wird weiterführende Literatur zu einigen Schwerpunkten in den einzelnen Kapiteln empfohlen.

Wir wünschen uns, dass diese Handreichung als praxisorientierte Hilfe im Schulalltag genutzt wird und dass die Anregungen und Tipps an den Schulen umgesetzt werden können.

Katharina Kayser  
Referentin Autismus  
vds-Landesverband Sachsen-Anhalt

... alles weitere im Heft...